

Tausend Soldaten sichern jetzt **unsere Ostgrenze** ab

Afghanistan-Krise löst Fluchtwelle aus

BERICHTE SEITEN 2 BIS 5

Sonntag, 25. Juli 2021

€ 1,50

**Kronen
Zeitung**
UNABHÄNGIG

Niederösterreich

krone.at Ausgabe Nr. 22.008
St. Pölten, Riemerplatz 1, ☎ 05 7060-0
Abonnement-Service: ☎ 05 7060-600

„KRONE“-KOLUMNISTIN
**Long Covid: Gefangen
im Dauer-Lockdown**

SEITEN 14/15

UNESCO ADELT KURSTADT
**Jubel in Baden über
den Welterbe-Status**

SEITE 26

FLUTOPFER ERZÄHLEN

**„Ich hatte Angst,
ertrinken zu müssen“**

SEITEN 28 BIS 30

PCR-Testpflicht für Urlauber fix!



Foto: REUTERS/ENRIQUE CALVO

WEIL MITTLERWEILE EIN DRITTEL der Corona-Neuinfektionen aus dem Urlaub von Rückkehrern eingeschleppt wird, einigte sich die Regierung am Samstag nun doch rasch auf eine PCR-Testpflicht für Einreisende aus Spanien, den Niederlanden und Zypern auf unseren Flughäfen. Für Auto-Touristen – etwa aus Kroatien – kommt eine Registrierung. SEITE 13



Foto: Seebacher Doris

KURIOSER FALL IN GASTHAUS

**Dieb tauscht Buddha
gegen Muttergottes**

Täter ersetzte bei Wirt heimlich
die eine Statue durch die andere

SEITE 20



Foto: SEPA Media

DAHEIM 0:2 GEGEN HARTBERG

**Rapid schlittert in
eine bittere Pleite**

Trainer Kühbauer war entsetzt
über den Bundesliga-Auftakt

SPORT

➤ Hohe Auszeichnung ➤ Aufnahme als Teil der „Great Spas“

Baden gehört nun zum Welterbe

Jetzt ist es offiziell: Die Stadt Baden hat Welterbe-Status. Das hat das UNESCO-Komitee am Samstag in China entschieden. Mit zehn weiteren Städten wurde damit die einzigartige Kur-Tradition gewürdigt. „Das ist die größte Auszeichnung, die unserem historischen Erbe je zuteil wurde“, jubelt Bürgermeister Szirucsek.

Baden darf nun als Teil der elf wichtigsten Kurstädte Europas den begehrten Welterbe-Titel tragen. Maßgeblich für die Aufnahme der „Great Spas of Europe“

waren für das UNESCO Welterbe-Komitee die Bedeutung dieser Städte für die Entwicklung des europäischen Bäderwesens und deren einzigartigen kurstädtischen Ensembles und Landschaften.

Mit dieser Entscheidung, die laut Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner auch ein wichtiges Signal für den Tourismus ist, nahm ein jahrelanger Prozess ein gutes Ende. Seit 2013 hatte ein Team aus sieben Staaten an der Einreichung gearbeitet. „Für mich ist das daher ein Moment großer Freude“, erklärte Welterbe-Beauftragter Hans Hornyk, der in Baden ebenfalls die Live-Übertragung der Sitzung aus China verfolgte. Als Nächstes werde nun der von der UNESCO anerkannte Managementplan umgesetzt.

Thomas Werth



Foto: Reinhard Juch

Hoch die Gläser! Hornyk (li.), Vizebürgermeisterin Helga Krismer (2. v. li.) und Stefan Szirucsek (M.) jubelten in Baden.

➤ In Tod gestürzt

Vor den Augen ihres Ehemannes stürzte eine erfahrene Bergsteigerin aus Niederösterreich bei einer Tour im Gesäuse (Stmk.) im Bereich des Ennstalerschritts 30 Meter in die Tiefe. Für die 65-Jährige kam jede Hilfe zu spät.

➤ Jagd auf Sextäter

Die Polizei ermittelt wegen versuchter Vergewaltigung in Wiener Neustadt. Eine Frau hatte am Samstag im Krankenhaus Anzeige erstattet. Laut Auskunft der Exekutive befindet man sich mitten in den Ermittlungen.

➤ Blitz in Kirchturm

Das Glockengeläut im weltberühmten Turm des Stiftes Dürnstein wurde durch einen Blitz zum Verstummen gebracht. Der „Himmelspfeil“ störte auch die Elektronik der Türen zum Museum und teilweise der Kirche.

Krone
INFO 
WIEN, NÖ, BGLD

SPRUCH DES TAGES:

Solange einer Bücher um sich hat, kann man von ihm nicht sagen, er stehe ohne Freunde da.

Elizabeth Barrett Browning

NAMENSTAG: Jakob, Thea

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

➤ **KRONE-OMBUDSFRAU**
Mo. bis Fr. 10–15 Uhr: 05 7060/23436

➤ **GESUNDHEIT**

Ärztefunkdienst: 141
Zahnärzte: 01/512 20 78
Apothekendienst: 1455
Vergiftungen: 01/406 43 43
Telefonseelsorge: 142
Krebshilfe-Telefon: 01/408 70 48
Gesundheitsberatung (W, NÖ): 1450
Corona-Sorgenhotline Wien: 01/4000 5 3000

➤ **KRANKENTRANSPORTE**

Arbeiter-Samariter-Bund: 01/891 44
Johanniter-Unfall-Hilfe: 01/476 00-0
Rotes Kreuz: 52 144
Grünes Kreuz: 01/148 49

➤ **OPFERNOTRUF**

0800/112 112 (Kostenfreie Beratung)

➤ **FRAUENHELPLINE** gegen Gewalt

Beratung für betroffene Frauen,
Kinder, Jugendliche: 0800 222 555

➤ **STADT WIEN FRAUZENTRUM**
01/408 70 66

WASSERSTAND vom 24. 7.: Passau-Donau: 551, Engelhartzell: 459, Linz: 405, Mauthausen: 452, Ybbs: 313, Melk: 450, Kienstock: 359, Korneuburg: 343, Nußdorf: –, Wildungsmauer: 349, Hainburg: 346, Salzburg: 718, Braunau: 532, Passau-Inn: 281, Wels: 180, Steyr: 255, Hohenau: 126. – Prognose für heute: Kienstock: wenig Änderung auf 330

➤ **RAT AUF DRAHT**

Notruf für junge Menschen: 147

➤ **RECHTSBEISTAND**

nachts von 18 bis 8 Uhr:
0676/359 17 30 oder 31

➤ **TECHNISCHE GEBRECHEN**

Kanal: 01/4000/ 9300
Wasserrohr: 01/ 59 9 59-0

➤ **TIERE**

Notrufnummer des Tierspitals der
Veterinärmedizinischen Universität:
250 77 DW 5555.

Tierrettung: 0662/830 745

Tiernotärzte Wien & Umgebung:
0699/12 22 33 36. – Tierschutz-Hotline
4000/80 60. – Wiener Tierkrematorium,
01/523 46 79 (0–24 Uhr)

➤ **WIEN ENERGIE-SERVICE**

0800/500 800
Störungsdienste (0 bis 24 Uhr)
Strom: 0800/500 600; Gas: 128
Fernwärme: 0800/500 751

➤ **EVN-SERVICE**

0800/800 100

➤ **ENERGIE BURGENLAND-SERVICE**

0800/888 9000 (0 bis 24 Uhr)

➤ Anrainer schlug Alarm ➤ Jäger trainierte

Illegaler Schießplatz sorgt für Großeinsatz

Mehrere Streifenwagen, ein abgeriegeltes Areal, Retungskräfte in Alarmbereitschaft: Der Anruf eines Anrainers sorgte für reichlich Wirbel in der kleinen Gemeinde Kasten im Bezirk St. Pölten. Denn der Mann hatte zahlreiche Schüsse gehört und machte sich große Sorgen. Im Mittelpunkt des Einsatzes stand ein Jäger.

Eine Stunde lang hallten Schüsse aus der Richtung eines riesigen Grundstücks. Nach dem Anruf des Anrainers rückten daher gleich mehrere Polizeistreifen zu dem Anwesen aus, der Bereich rundum wurde großflächig abgesperrt. Nachdem zunächst der Besitzer nicht kontaktiert werden konnte, sollte sich die Sache wenig später auflösen: Ein Jäger und dessen Freund führten Schießübungen durch. Auf dem Areal hatten

sie einen Schießplatz eingerichtet. Höchst professionell mit Kugelfang – allerdings auch genauso illegal.

Die beiden Männer zeigten sich zwar überrascht über den Besuch der vielen Beamten, waren dann aber kooperativ und gaben zu, trainiert zu haben. Das änderte aber nichts daran, dass ein vorläufiges Waffenverbot verhängt wurde und zahlreiche Gewehre und Munition abgegeben werden mussten.

Th. Werth